

Reglement zur Verwendung der Gelder aus dem Spezialkonto „Soziales“

1. Entstehung

Unter dem Namen „Soziales“ wird ein Spezialkonto in der Gemeinderechnung Bühler geführt. Das Kapital ist entstanden durch Vermögen aus verschiedenen Fonds, Legaten und Zuwendungen, deren Zweckbestimmungen nicht mehr realisiert werden können oder der Gemeinde zur freien Verfügung zugewendet wurden.

Kapital per 1.1.2015:

Abraham Preisg Sutter-Testat	CHF	23'776.00
Hauptmann Engler-Stiftung	CHF	9'421.80
Emil Engler-Stiftung	CHF	20'000.00
Armengutfonds	CHF	32'908.00
Total	CHF	86'105.80

Durch die Zusammenführung der verschiedenen Fonds und Legate wird ermöglicht, dass das vorhandene Kapital entweder im Sinne der Spender eingesetzt oder für die Allgemeinheit im Besonderen für soziale Bedürfnisse eingesetzt werden kann. Zudem soll für künftige Spender ersichtlich sein, dass der Gemeinderat Geldzuwendungen für das Wohl der Dorfbevölkerung einsetzt und nicht in den ordentlichen Haushalt fliessen lässt.

2. Zweck

Das vorhandene Kapital soll zum Wohle der Dorfbevölkerung von Bühler, insbesondere im sozialen Bereich für Notfälle eingesetzt werden, z..B. für Notlagen die über keine andere gesetzliche Quelle aufgefangen werden können, für einzelne Projekte im Sinne einer Unterstützung, Einmalauszahlungen für Einzelpersonen oder Familien, Sozialwerke, von denen die Mehrheit der Bevölkerung profitiert usw.

Es können auch Projekte mit einer Anschubfinanzierung unterstützt werden oder mit Rückzahlungsvereinbarungen.

Zu diesem Zweck wird unter dem Namen „Soziales“ ein Spezialkonto in der Gemeinderechnung Bühler geführt.

3. Finanzierung / Speisung

Der Spezialfonds wird durch Spendengelder und Verzinsung des Spezialkontos gespeisen. Die Verzinsung beträgt minimal 2%. Der Gemeinderat kann den Zinssatz anpassen.

4. Maximalauszahlungen

Pro Jahr dürfen im Maximum CHF 5'000.- pro Fall und in der Gesamtsumme nicht mehr als CHF 15'000.- ausbezahlt werden. Für Anschubfinanzierungen mit Rückzahlungsvereinbarung gibt es keine Auszahlungsgrenze.

5. Fonds-Kommission

Der Gemeinderat wählt eine Kommission bestehend aus sieben Mitgliedern für die Behandlung und Auszahlung von Gesuchen. Die Kommission ist wie folgt zusammengesetzt:

- Drei Mitglieder aus dem Gemeinderat, davon wird ein Sitz durch Gemeindepräsidium besetzt
- Vier Mitglieder aus der Bevölkerung

6. Bearbeitung von Gesuchen

Gesuche aus der Bevölkerung müssen an die Fonds-Kommission schriftlich eingereicht werden. Das Gesuch ist zu begründen mit dem Mehrwert, den die Bevölkerung erfahren soll. Es wird auch jedem einzelnen Gemeinderat oder den gemeinderätlichen Kommissionen ermöglicht Gesuche zu stellen.

Die Fonds-Kommission behandelt die Gesuche innert drei Monaten.

7. Auszahlungskompetenzen

Eine Auszahlung wird aufgrund eines Fonds-Kommissionsbeschlusses ermöglicht. Die Fonds-Kommission hat sich an die Finanzkompetenzen des Gemeinderates gemäss dem Finanzhaushaltsgesetz zu halten. Eine andere gemeinderätliche Kommission oder Verwaltungsangestellte haben keine Kompetenzen zur alleinigen Auszahlungsentscheidung.

8. Berichterstattung

In der Jahresrechnung wird über die Mittelverwendung wie auch über die Spendeneingänge dieses Spezialkontos Rechenschaft abgelegt. Über laufende Projekte soll auch in den Mitteilungen des Gemeinderates informiert werden.

Genehmigt durch das Stimmvolk: 28. Februar 2016

Inkraftsetzung: 1. Juni 2016

gez. Gemeindepräsidium:

Ingeborg Schmid

gez. Gemeindeschreiber:

Richard Fischbacher